

Künstler aus Meppen reisen nach Ostroleka

Ausstellung des Meppener Kunstkreises in der polnischen Partnerstadt

Seit 25 Jahren pflegt Meppen eine Partnerschaft mit Ostroleka in Polen. Die Kontakte im künstlerischen Bereich spielen dabei eine bedeutende Rolle. Nachdem das Jubiläumsjahr 2019 mit einer Kunstausstellung der Galeria Ostroleka im Stadthaus Meppen eröffnet wurde, fand vom 4. bis 7. September ein Gegenbesuch des Meppener Kunstkreises in der polnischen Partnerstadt statt. In der städtischen Kunstgalerie Ostroleka haben der Leiter Zenon Kowalczyk als Gastgeber gemeinsam mit dem stellvertretenden Stadtpräsidenten Maciej Kleczkowski und der Delegation aus Meppen eine Ausstellung des Meppener Kunstkreises eröffnet.

Bis Anfang Oktober 2019 werden in der Galeria Osdort Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Bildhauerei, Keramik und Fotografie präsentiert - von Hans-Wilhelm Acquistapace, Christel Altevers, Andrea Christen, Alexandra Hasekamp, Dietmar Hasse, Heinrich Jansen, Ruth Jansen, Renate Krebs, Melanie Kuipers, Klaus Streeck, Anna Solbach, Julia Solbach und Astrid Stürmann. Die Ausstellung trägt den Titel "Artysci z Meppen w Galerii Ostroleka" (Künstler aus Meppen in der Galeria Ostroleka). Die Venissage fand im Rahmen des in Polen bekannten Theater-Festivals "Inqubator" statt, das in diesem Jahr die zehnte Auflage feierte.

Der dreitägige Aufenthalt in Ostroleka wurde für die Delegation aus Meppen - Ruth Jansen, Melanie Kuipers, Christel Altevers, Marianne Broering, Alexander Hasekamp und Anna Solbach vom Partnerschaftskomitee - zu einem einmaligen Erlebnis. Neuer Stadtpräsident Lukasz Kulik lud die Gäste zu einem Mittagessen im Restaurant Korona ein. In Begleitung des Gastgebers besichtigten sie die Stadt, das Stadtmuseum „Muzeum Kultury Kurpiowskiej“ am Markt und eine Ausstellung des Malers Radoslaw Jastrzebski im Bildungszentrum „Natura“. Abends genossen sie die Veranstaltungen des Theater-Festivals mit Aufführungen und ein Konzert.

Was hat besonders gefallen? „Die große Gastfreundschaft und Zugewandtheit, das Interesse an Kunst und Kultur und das Bemühen, uns viel Kulturelles zu bieten“, fasste die Bildhauerin Christel Altevers den Besuch in Ostroleka zusammen. Melanie Kuipers vom Vorstand des Meppener Kunstkreises bestätigte: „Ich darf, glaube ich, behaupten, dass alle Teilnehmer der Reise von der Gastfreundschaft der Menschen in unserer Partnerstadt sehr beeindruckt waren.“ In einem Gästebuch im Regionalmuseum schrieb sie: „Wir sind beeindruckt, wie vielfältig die Kultur in Ostroleka ist.“ Im Oktober folgt das nächste Ereignis im kulturellen Bereich: Zum Fotofestival XIOFF der Fotografischen Gesellschaft Ostroleka ist die Fotogruppe „Objektiv“ aus Meppen eingeladen.